

Strukturfonds in Sachsen.

EFRE

Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



CCI-Nr.: 2007
DE 16 1 PO 004

Berichtsjahr:
2007



JAHRESBERICHT

gemäß Artikel 67 VO (EG) Nr. 1083/2006 DES RATES vom 11. Juli 2006

zum Operationellen Programm des
**Europäischen Fonds für regionale
Entwicklung (EFRE).**

Einsatz der Mittel aus den EU-Struktur-
fonds im Ziel Konvergenz 2007 bis 2013.

Ansprechpartner: Marion Nonnenberg
Tel.-Nr.: 0351/564 8150 Fax-Nr.: 0351/564 8109

Marion Nonnenberg



Freistaat  Sachsen

Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit

Inhalt

1.	Kennzahlen	5
2.	Übersicht über die Durchführung des Operationellen Programms	6
2.1	Ergebnisse und Fortschrittsanalyse	6
2.1.1	Finanzielle Angaben	8
2.1.2	Angaben über die Verwendung von Fondsmitteln	12
2.1.3	Unterstützung aufgeschlüsselt nach Zielgruppen	13
2.1.4	Zurückgezahlte oder wiederverwendete Unterstützung	13
2.1.5	Qualitative Analyse	14
2.2	Angaben zur Vereinbarkeit mit dem Gemeinschaftsrecht	14
2.3	Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen	14
2.4	Änderungen der Durchführungsbestimmungen des Operationellen Programms	14
2.5	Wesentliche Änderungen gemäß Art. 57 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006	14
2.6	Komplementarität mit anderen Instrumenten	15
2.7	Vorkehrungen zur Begleitung	15
2.8	Nationale Leistungsreserve	19
2.9	Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung von Menschen mit Behinderungen	19
3.	Durchführung nach Prioritätsachsen	20
3.1	Prioritätsachse 1 „Stärkung von Innovation, Wissenschaft, Forschung“	20
3.1.1	Ergebnisse und Fortschrittsanalyse	20
3.2	Prioritätsachse 2 „Verbesserung der Bildungsinfrastruktur“	28
3.2.1	Ergebnisse und Fortschrittsanalyse	28
3.3	Prioritätsachse 3 „Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft“	30

3.3.1	Ergebnisse und Fortschrittsanalyse	30
3.4	Prioritätsachse 4 „Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur“	35
3.4.1	Ergebnisse und Fortschrittsanalyse	35
3.5	Prioritätsachse 5 „Ausbau und Verbesserung der Infrastruktur für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum“	38
3.5.1	Ergebnisse und Fortschrittsanalyse	38
4.	ESF-Programme: Kohärenz und Konzentration	42
5.	EFRE- und Kohäsionsfonds-Programme: Großprojekte	42
6.	Prioritätsachse 6 „Technische Hilfe“	42
7.	Information und Öffentlichkeitsarbeit	42

Anlage

1. KENNDATEN

Operationelles Programm

Ziel:	Einsatz der Mittel aus den EU-Strukturfonds im Ziel „Konvergenz“
Fördergebiet:	Deutschland, Freistaat Sachsen
Programmplanungszeitraum:	2007- 2013
Referenznummer des Programms:	CCI-Nr.: 2007 DE 16 1 PO 004
Bezeichnung des Programms:	Operationelles Programm des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Ziel „Konvergenz“ in der Förderperiode 2007 bis 2013
Letzte Kommissionsentscheidung über das betreffende OP:	05. Juli 2007

Jährlicher Durchführungsbericht

Berichtsjahr:	2007
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Programmbegleitausschuss:	24.06.2008

2. Übersicht über die Durchführung des Operationellen Programms

2.1 Ergebnisse und Fortschrittsanalyse

Programmübergreifende Indikatoren des Operationellen Programms

Indikatoren zeichnung des Indikators aus dem OP		Be-	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Insgesamt
Direkt geschaffene Bruttoarbeitsplätze (Anzahl) ¹	Ergebnis*		0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	24.760
	Ausgangswert**		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon FuE (Anzahl) ²	Ergebnis*		0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	760
	Ausgangswert**		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
gesicherte Bruttoarbeitsplätze (Anzahl) ³	Ergebnis*		0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	26.570
	Ausgangswert**		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon FuE (Anzahl) ⁴	Ergebnis*		0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	7.170
	Ausgangswert**		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

* Das für die endgültige Berichterstattung vorgesehene Datenerfassungssystem wurde bis 30.04.2008 errichtet. Die vollständige Nacherfassung der Daten konnte bis zur Terminstellung der Erstellung des Jahresberichtes nicht abgeschlossen werden. Der endgültige Stand aus dem System wird mit dem Jahresbericht 2008 übersandt.

** Angaben lt. OP

¹ bezieht sich auf die Vorhaben „Einzelbetriebliche FuE-Projekte“, „FuE-Verbundprojekte“, „Technologietransfer“, „Risikokapital für junge Technologieunternehmen“, „Anwendungsorientierte Forschungsprojekte und –infrastruktur“, „Einzelbetriebliche Investitionen“, „Zinsverbilligungen im Rahmen des Darlehensprogramms GuW“ und „Nachhaltige Stadtentwicklung“

² bezieht sich auf die Vorhaben „Einzelbetriebliche FuE-Projekte“, „FuE-Verbundprojekte“, „Risikokapital für junge Technologieunternehmen“ und „Anwendungsorientierte Forschungsprojekte und –infrastruktur“

³ bezieht sich auf die Vorhaben „Einzelbetriebliche FuE-Projekte“, „FuE-Verbundprojekte“, „Risikokapital für junge Technologieunternehmen“, „Anwendungsorientierte Forschungsprojekte und –infrastruktur“, „Einzelbetriebliche Investitionen“, „Zinsverbilligungen im Rahmen des Darlehensprogramms GuW“ und „Nachhaltige Stadtentwicklung“

⁴ bezieht sich auf die Vorhaben „Einzelbetriebliche FuE-Projekte“, „FuE-Verbundprojekte“, „Risikokapital für junge Technologieunternehmen“ und „Anwendungsorientierte Forschungsprojekte und –infrastruktur“

Mit dem operationellen Programm EFRE Sachsen 2007 bis 2013 wurde die Förderung von 26 Vorhaben genehmigt. Davon waren 9 Vorhaben mit einem Neubeginn im Jahr 2007. 17 Vorhaben wurden bereits im operationellen Programm EFRE 2000 bis 2006 gefördert und werden auch im neuen Förderzeitraum weitergeführt.

Im ersten Jahr des EFRE-Förderzeitraumes 2007 bis 2013 wurde in fünf der sechs Prioritätsachsen mit der Förderung begonnen. Die Förderung in den restlichen Vorhaben beginnt im Jahr 2008.

Im Jahr 2007 wurde mit der Förderung in den nachstehenden Prioritätsachsen begonnen:

Prioritätsachse 1 „Stärkung von Innovation, Wissenschaft, Forschung“

- Einzelbetriebliche FuE-Projekte
- FuE-Verbundprojekte
- Anwendungsorientierte Forschungsprojekte und –infrastruktur
- E-Business in KMU
- Infrastruktur an Hochschulen

Prioritätsachse 3 „Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft“

- Einzelbetriebliche Investitionen (GA)
- Netzwerke der Wirtschaft
- Marktzugang von KMU

Prioritätsachse 4 „Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur“

- Straßenverkehrsinfrastruktur – Staatsstraßenbau

Prioritätsachse 5 „Ausbau und Verbesserung der Infrastruktur für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum“

- Hochwasserschutz

Prioritätsachse 6 „Technische Hilfe“

Für das Berichtsjahr 2007 wurden für die Vorhaben noch keine Indikatoren abgerechnet, da für die Projekte noch keine geprüften Verwendungsnachweise vorliegen.

Die Berichterstattung zu den Indikatoren erfolgt mit dem Jahresbericht 2008.

2.1.1 Finanzielle Angaben

Prioritätsachse	Ausgaben der Begünstigten, die in den an die Verwaltungsbehörde übermittelten Zahlungsanträgen enthalten sind*	Entsprechende öffentliche Beteiligung*	Private Ausgaben*	Ausgaben, die von der mit den Zahlungen an die Begünstigten beauftragten Stelle getätigt wurden*	Von der Kommission insgesamt getätigte Zahlungen*
Prioritätsachse 1 „Stärkung von Innovation, Wissenschaft, Forschung“ EFRE Davon in den Interventionsbereich des ESF fallende Ausgaben Davon in den Interventionsbereich des EFRE fallende Ausgaben	6.674.266,80 €	6.573.637,71 €	100.629,09 €	6.573.637,71 €	0,00 €
Prioritätsachse 2 „Verbesserung der Bildungsinfrastruktur“ EFRE Davon in den Interventionsbereich des ESF fallende Ausgaben Davon in den Interventionsbereich des EFRE fallende Ausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Prioritätsachse	Ausgaben der Begünstigten, die in den an die Verwaltungsbehörde übermittelten Zahlungsanträgen enthalten sind*	Entsprechende öffentliche Beteiligung*	Private Ausgaben*	Ausgaben, die von der mit den Zahlungen an die Begünstigten beauftragten Stelle getätigt wurden*	Von der Kommission insgesamt getätigte Zahlungen*
<p>Prioritätsachse 3 „Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft“</p> <p>EFRE</p> <p>Davon in den Interventionsbereich des ESF fallende Ausgaben</p> <p>Davon in den Interventionsbereich des EFRE fallende Ausgaben</p>	2.458.724,20 €	2.396.448,00 €	62.276,20 €	2.396.448,00 €	0,00 €
<p>Prioritätsachse 4 „Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur“</p> <p>EFRE</p> <p>Davon in den Interventionsbereich des ESF fallende Ausgaben</p> <p>Davon in den Interventionsbereich des EFRE fallende Ausgaben</p>	19.821.682,63 €	19.821.682,63 €	0,00 €	19.821.682,63 €	0,00 €

Prioritätsachse	Ausgaben der Begünstigten, die in den an die Verwaltungsbehörde übermittelten Zahlungsanträgen enthalten sind*	Entsprechende öffentliche Beteiligung*	Private Ausgaben*	Ausgaben, die von der mit den Zahlungen an die Begünstigten beauftragten Stelle getätigt wurden*	Von der Kommission insgesamt getätigte Zahlungen*
<p>Prioritätsachse 5 „Ausbau und Verbesserung der Infrastruktur für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum“</p> <p>EFRE</p> <p>Davon in den Interventionsbereich des ESF fallende Ausgaben</p> <p>Davon in den Interventionsbereich des EFRE fallende Ausgaben</p>	<p>1.001.440,84 €</p>	<p>1.001.440,84 €</p>	<p>0,00 €</p>	<p>1.001.440,84 €</p>	<p>0,00 €</p>
<p>Prioritätsachse 6 „Technische Hilfe“</p> <p>EFRE</p> <p>Davon in den Interventionsbereich des ESF fallende Ausgaben</p> <p>Davon in den Interventionsbereich des EFRE fallende Ausgaben</p>	<p>3.258,93 €</p>	<p>3.258,93 €</p>	<p>0,00 €</p>	<p>3.253,93 €</p>	<p>0,00 €</p>

Prioritätsachse	Ausgaben der Begünstigten, die in den an die Verwaltungsbehörde übermittelten Zahlungsanträgen enthalten sind*	Entsprechende öffentliche Beteiligung*	Private Ausgaben*	Ausgaben, die von der mit den Zahlungen an die Begünstigten beauftragten Stelle getätigt wurden*	Von der Kommission insgesamt getätigte Zahlungen*
Gesamtbetrag	29.959.373,40 €	29.796.468,11 €	162.905,29 €	29.796.468,11 €	0,00 €
Davon insgesamt auf Regionen mit Übergangsunterstützung entfallender Teil	7.924.989,93 €	7.876.313,09 €	48.676,84 €	7.876.313,09 €	0,00 €
Davon insgesamt auf Regionen ohne Übergangsunterstützung entfallender Teil	22.034.383,47 €	21.920.155,02 €	114.228,46 €	21.920.155,02 €	0,00 €
Anteil der in Interventionsbereich des ESF fallenden Ausgaben am Gesamtbetrag, wenn das OP vom EFRE kofinanziert wird	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anteil der in Interventionsbereich des EFRE fallenden Ausgaben am Gesamtbetrag, wenn das OP vom ESF kofinanziert wird	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

* Die Angaben in der Tabelle sind vorläufig und beruhen auf den Angaben der zwischengeschalteten Stellen. Das für die endgültige Berichterstattung vorgesehene Datenerfassungssystem wurde bis 30.04.2008 errichtet. Die vollständige Nacherfassung der Daten konnte bis zur Terminstellung der Erstellung des Jahresberichtes nicht abgeschlossen werden. Der endgültige Stand aus dem System wird mit dem Jahresbericht 2008 übersandt.

2.1.2 Angaben über die Verwendung von Fondsmitteln

Die Angaben über die Verwendung der EFRE-Mittel entsprechend den Codes der Dimensionen 1 bis 5 wurden im Jahr 2007 nur für den Staatsstraßenbau und die Technische Hilfe datentechnisch erfasst. Grund: Das für die endgültige Berichterstattung vorgesehene Datenerfassungssystem wurde bis 30.04.2008 errichtet. Die vollständige Nacherfassung der Daten konnte bis zur Terminstellung der Erstellung des Jahresberichts nicht abgeschlossen werden. Der endgültige Stand aus dem System wird mit dem Jahresbericht 2008 übersandt.

Kombination der Codes der Dimensionen 1 bis 5(*)					
Code (**) Dimension 1 vorrangiges Thema	Code (**) Dimension 2 Finanzierungs- form	Code (**) Dimension 3 Art des Gebietes	Code (**) Dimension 4 Wirtschafts- zweig	Code (**) Dimension 5 Gebiet	Betrag (***)
23	01	00	12	DED1A	5.385,02
23	01	00	12	DED26	877.366,25
23	01	00	12	DED32	22.734,44
23	01	00	12	DED27	260.954,61
23	01	00	12	DED29	1.101.748,12
23	01	00	12	DED25	86.807,97
23	01	00	12	DED16	237.678,85
23	01	00	12	DED33	51.837,88
23	01	00	12	DED17	1.135.044,13
23	01	00	12	DED24	475.127,31
23	01	00	12	DED19	488.498,03
23	01	00	12	DED18	104.709,83
23	01	00	12	DED34	110.773,90
23	01	00	12	DED2B	1.303.697,14
23	01	00	12	DED35	1.524.785,55
23	01	00	12	DED14	24.205,74
23	01	00	12	DED2A	75.431,15
23	01	00	12	DED1C	5.700.877,68
23	01	00	12	DED28	79.196,95
23	01	00	12	DED36	1.199.400,83
86	01	00	00	DED21	1.994,19
86	01	00	17	DED21	450,00
				Insgesamt	14.868.705,57

(*) Definition der Codes siehe Anlage

(**) Den Bereichen ist für jede Dimension anhand der Standardklassifikation ein Code zuzuweisen.

(***) Geschätzter Betrag der Gemeinschaftsbeteiligung für jede Kombination von Bereichen.

Im Zeitraum 2007 bis 2013 stehen EFRE-Mittel in Höhe von 3.091,14 Mio. € und eine nationale Kofinanzierung in Höhe von 1.032,50 Mio. € zur Verfügung. Die nationale Beteiligung setzt sich aus 964,31 Mio. € nationalen öffentlichen Mitteln und 68,19 Mio. € nationale private Mittel zusammen.

Im Jahr 2007 wurde der 1. Vorschuss für das operationelle Programm in Höhe von 61,82 Mio. € gezahlt, das entspricht 2 % des Finanzvolumens des Operationellen Programms EFRE 2007 bis 2013. Die Verteilung auf die Prioritätsachsen stellt sich wie folgt dar:

Prioritätsachse 1 – Stärkung von Innovation, Wissenschaft, Forschung	21,58 Mio. €
Prioritätsachse 2 – Verbesserung der Bildungsinfrastruktur	4,71 Mio. €
Prioritätsachse 3 – Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft	11,74 Mio. €
Prioritätsachse 4 – Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur	11,49 Mio. €
Prioritätsachse 5 – Ausbau und Verbesserung der Infrastruktur für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum	11,44 Mio. €
Technische Hilfe	0,87 Mio. €

In das Operationelle EFRE-Programm 2007-2013 für Sachsen wurde u.a. als neue Fördermaßnahme das Vorhaben „Risikokapital für junge Technologieunternehmen“, bei dem innovative Finanzierungsinstrumente zum Einsatz kommen, aufgenommen. Mit der Förderung wurden 2008 begonnen.

Die Initiativen JEREMIE und JASPERS wurden noch nicht genutzt, sind jedoch auch weiterhin im OP als Option vorgesehen.

2.1.3 Unterstützung aufgeschlüsselt nach Zielgruppen

Im vorliegenden Jahresbericht können noch keine Angaben über Zielgruppen und -sektoren gemacht werden, da die dafür notwendigen Daten zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vollständig erfasst waren.

Ein Großteil der ausgezahlten Fördermittel 22.034.383,47 € ist im Freistaat Sachsen in den Gebieten ohne Übergangsunterstützung, also den Regierungsbezirken Chemnitz und Dresden eingesetzt wurden. Der Rest 7.924.989,93 € floss in den Regierungsbezirk Leipzig (Gebiet mit Übergangsunterstützung).

2.1.4 Zurückgezahlte oder wiederverwendete Unterstützung

Im Jahr 2007 wurden noch keine Mittel zurückgezahlt.

2.1.5 Qualitative Analyse

Von den 11 begonnenen Fördervorhaben im Jahr 2007 leisten 8 Vorhaben einen direkten Beitrag zur Erreichung der Zielvorgaben des Lissabonprozesses.

Im Jahr 2007 wurden für 17 Vorhaben die gleichen Sachverhalte für das Operationelle Programm 2000 bis 2006 und das Operationelle Programm 2007 bis 2013 gefördert. Soweit dies förder technisch möglich war, wurden im Jahr 2007 vorrangig Projekte des Förderzeitraums 2000 bis 2008 bewilligt, um die EU-Mittel auszuschöpfen.

Eine Analyse der ermittelten Ergebnisse erfolgt anhand der Indikatoren 2007/2008 im Jahresbericht 2008.

2.2 Angaben zur Vereinbarkeit mit dem Gemeinschaftsrecht

Im Jahr 2007 traten keine Probleme in Bezug auf die Vereinbarkeit mit dem Gemeinschaftsrecht auf.

2.3 Wesentliche aufgetretene Probleme und getroffene Abhilfemaßnahmen

Im Jahr 2007 traten keine Probleme bei der Durchführung des Programms, den Vorkehrungen zur Begleitung des Programms und bei der Durchführung der einzelnen Vorhaben innerhalb der Prioritätsachsen auf.

2.4 Änderungen der Durchführungsbestimmungen des Operationellen Programms

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2007 war, soweit anhand der vorläufigen Daten erkennbar, vergleichsweise günstig. Sachsen erreichte ein Wirtschaftswachstum von 2,4 % und lag damit im bundesdeutschen Durchschnitt von 2,5 %.

Die Identifizierung von unerwarteten sozioökonomischen Entwicklungen 2007 im Zuge der US-Immobilienkrise und deren eingetretenen Konsequenzen für die Strukturfondsförderung kann derzeit noch nicht beurteilt werden.

Änderungen der Durchführungsbestimmungen des Operationellen Programms gab es 2008 keine.

2.5 Wesentliche Änderung gemäß Artikel 57 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006

Wesentliche Änderungen gemäß Artikel 57 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 gab es keine.

2.6 Komplementarität mit anderen Instrumenten

Im Jahr 2007 standen im Zusammenhang mit der Fertigstellung des Operationellen Programms EFRE 2007 bis 2013 auch die Fragen der Kohärenz zu den europäischen und nationalen Förderprogrammen im Vordergrund. Die Zielstellung bestand darin, volkswirtschaftliche und regionale Synergien auszulösen und durch eine Anpassung bzw. Abgrenzung der Fördermaßnahmen Doppelförderung zu vermeiden. Im Mittelpunkt standen dabei die Beziehungen zum 7. Forschungs-Rahmenprogramm, den Städtebauprogrammen, den Bundesprogrammen Verkehr und ESF sowie dem ESF-Landesprogramm und dem ELER. So wurden z.B. Fördertatbestände in den Förderbereichen Forschung und Entwicklung, Unternehmensförderung, Verkehrs- und Umweltinfrastruktur sowie städtischer und ländlicher Raum angeglichen bzw. abgegrenzt.

2.7 Vorkehrungen zur Begleitung

Prozess der Programmplanung unter Beteiligung der Partner

An der Ausarbeitung, Durchführung, Begleitung und Bewertung der Strukturfondsförderung werden gemäß Artikel 11 Absatz 1, a) - c) der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 die zuständigen regionalen, lokalen, städtischen und anderen zuständigen Behörden, die Wirtschafts- und Sozialpartner, die sonstigen Stellen, die in diesem Rahmen relevant sind und die die Zivilgesellschaft, die Partner des Umweltbereichs, Nichtregierungsorganisationen sowie Einrichtungen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen (nachfolgend Partner genannt) vertreten, entsprechend ihrer jeweiligen institutionellen, rechtlichen und finanziellen Befugnisse beteiligt. Die Verwaltungsbehörde gewährleistet die Einhaltung des Partnerschaftsprinzips.

Der Sächsische Landtag wurde kontinuierlich und zeitnah über den Stand und die Inhalte der Programmplanung informiert. Die Information erfolgte auf den üblichen parlamentarischen Wegen, z. B. durch Befassung in den zuständigen Ausschüssen, durch Anträge, Anfragen und Expertenanhörungen. Mehrfach wurde die Strukturfondsförderperiode 2007-2013 im Plenum behandelt.

Der Programmplanungsprozess wurde für die Partner so transparent wie möglich gestaltet. Dafür wurden besonders die modernen Kommunikationsmöglichkeiten genutzt. Sämtliche wesentlichen Informationen wurden zeitnah ins Internet eingestellt, z. B. die OP-Entwürfe, der Umweltbericht zur Strategischen Umweltprüfung und Informationen zu durchgeführten Veranstaltungen. Zusätzlich wurde eine E-Mail-Adresse für Rückfragen und Stellungnahmen eingerichtet.

Die Beteiligung der Partner an der Vorbereitung der Programmplanung begann im April 2005. In der Auftaktveranstaltung wurden die Partner auf Landesebene über die Rahmenbedingungen in der neuen Förderperiode informiert und ihnen Gelegenheit gegeben, ihre Vorstellungen und Hinweise zur Ausrichtung der künftigen Förderperiode darzulegen. Neben zahlreichen Hinweisen zur sozioökonomischen Situation in Sachsen und allgemeinen Hinweisen zur Gestaltung der neuen Förderperiode wurden 35 Vorschläge für Vorhaben unterbreitet. Neben allen Maßnahmen der alten Förderperiode wurden auch neue Vorhaben vorgeschlagen. Z. B. schlugen die Wirtschaftsverbände die Förderung der Bereiche Energieeffizienz und Risikokapital vor. Diese Vorschläge wurden aufgegriffen. Aufgrund der Notwendigkeit der Mittelkonzentration auf die Vorhaben, die den größten Effekt im Hinblick auf die mit dem EFRE zu verfolgenden Zielsetzungen entfalten, konnten jedoch

nicht alle befürworteten Vorhaben fortgesetzt oder aufgenommen werden. Nicht aufgegriffen wurde z. B. der Vorschlag des Sächsischen Städte- und Gemeindetages, die Förderung der Wasserver- und Abwasserentsorgung fortzusetzen, da entsprechend eines konzentrierten abgegrenzten Einsatzes der einzelnen Fonds dieser Aspekt schwerpunktmäßig über den ELER umgesetzt wird und dies nicht den Empfehlungen der Aktualisierung der Halbzeitbewertung entspricht.

Im Herbst 2005 fanden mehrere Veranstaltungen und Gespräche statt und es gingen weitere schriftliche Stellungnahmen und Positionspapiere der Partner ein. Das Hauptaugenmerk lag auf der sozioökonomischen Situation und dem künftigen finanziellen Verhältnis zwischen EFRE und ESF. Die Vertreter der Wirtschaftsverbände und -kammern befürworteten ein Verhältnis von 80 % EFRE zu 20 % ESF. Die Vertreter der Sozialverbände und Gewerkschaften forderten 70 % EFRE zu 30 % ESF. Die Sächsische Staatsregierung hat sich auf einen Kompromiss von 78 % EFRE zu 22 % ESF geeinigt, der den sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen, vor denen Sachsen in den nächsten Jahren steht, alles in allem gerecht wird.

Ab April 2006 wurde die Beteiligung der Partner weiter intensiviert. Es fanden mehrere Veranstaltungen und Gespräche auf Landesebene statt, bei denen über die Strategie und Ziele des EFRE, die Prioritätsachsen, die Auswahl der Vorhaben und die finanziellen Eckwerte diskutiert wurde. Um auch den Partnern auf regionaler und lokaler Ebene die Möglichkeit zu geben, ihre Anregungen und Fragen im direkten Gespräch mit der Verwaltungsbehörde und den zuständigen Fachreferaten der Staatsministerien zu diskutieren, fanden im August 2006 Regionalkonferenzen in den drei Regierungsbezirken Chemnitz, Dresden und Leipzig statt. Jeweils 70-80 Teilnehmer haben die Möglichkeit genutzt, sich über den Stand der Programmplanung zu informieren sowie ihre konstruktive Kritik und Vorschläge zur Optimierung des ersten OP-Entwurfs zu äußern.

In und nach den Regionalkonferenzen wurde von den Partnern vorrangig die finanzielle Gewichtung der Prioritätsachsen thematisiert. Breite Zustimmung fand die konsequente Ausrichtung der Strategie auf die Ziele von Lissabon, die Auswahl der Vorhaben und die Konzentration der EFRE-Förderung auf mehr Innovation, Wissenschaft, Forschung und Bildung. Hingegen schlugen einige Partner je nach Interessenvertretung eine veränderte Gewichtung der anderen Bereiche vor. Die Wirtschaftsverbände forderten z. B. mehr Mittel für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft und weniger Mittel für den Ausbau und die Verbesserung der Infrastruktur. Hingegen wurden z. B. von den lokalen und städtischen Behörden und von der Ingenieurkammer Sachsen mehr Mittel für die Infrastruktur, besonders für die Straßenverkehrsinfrastruktur und die Vorhaben zur Stadtentwicklung und Brachflächenrevitalisierung gefordert.

Darüber hinaus wurden mehrere Anregungen zur Anreicherung der sozioökonomischen Analyse gegeben, z. B. die Bitte des Landesfrauenrats Sachsen e. V., eine stärkere Geschlechterdifferenzierung vorzunehmen. Diese Anregungen wurden aufgegriffen, soweit entsprechendes Datenmaterial zugänglich war.

Zahlreiche Vorschläge wurden zu den Förderinhalten der Vorhaben unterbreitet, die im Rahmen der OP-Erstellung berücksichtigt wurden. Beispiele sind die Aufnahme der Förderung von Coaching-Angeboten im Vorhaben "Marktzugang von KMU" sowie die Konkretisierung der Netzwerkförderung und des Vorhabens "Wirtschaftsnahe Infrastruktur (GA-Infra)". Weiterhin wurden Vorschläge zu innovativen Finanzierungsformen aufgegriffen, indem im OP für geeignete Vorhaben der Prioritätsachse 3 eine Option aufgenommen wurde, solche Instrumente auch noch während der Förderperiode 2007-2013 einzuführen.

Ein wichtiges Anliegen für die Wirtschaftsverbände war das Thema Markteinführung. Dazu wurde ebenfalls eine Option in die Prioritätsachse 3 aufgenommen. Kontrovers wurde von einzelnen Partnern das Vorhaben "Förderung des Technologietransfers" diskutiert, bei dem ein Wechsel von einer angebotsorientierten hin zu einer nachfrageorientierten Förderung stattfinden soll. An dieser Neuausrichtung wird trotz Kritik festgehalten, da sie einen konsequenten Schritt in der Weiterentwicklung der Technologietransferförderung darstellt. Vor Einreichung des OP zur Genehmigung bei der Europäischen Kommission wurde eine weitere Veranstaltung mit den Partnern durchgeführt.

Im Rahmen seiner konstituierenden Sitzung am 29.08.2007 hat der Begleitausschuss neben seiner Geschäftsordnung auch den Bewertungsplan für die Laufende Evaluierung verabschiedet.

Zukünftig wird der Begleitausschuss die Gelegenheit haben über die Durchführung und Begleitung des Operationellen Programms EFRE 2007 bis 2013 zu diskutieren, Änderungsvorschläge einzubringen und über Entscheidungsvorschläge abzustimmen.

EDV

Modalitäten für die Datenerfassung

Die Erfassung von Daten zur Strukturfondsförderung im Freistaat Sachsen wird im Zusammenhang mit dem landeseinheitlichen Fördermittelverwaltungssystem (FMV) und der landeseinheitlichen Fördermitteldatenbank für den Freistaat Sachsen (FÖMISAX) vollzogen.

In den Bewilligungsstellen wird mittels eines IT-Systems zur vorgangsgesteuerten Landeseinheitlichen Fördermittelverwaltung (FMV) oder einem gleichberechtigten Alternativsystem der Fördervollzug geführt. Die wesentlichen Bearbeitungsschritte sind die Antrags- erfassung und –prüfung, die Bewilligung, die monetären Bewertungen wie Zahlung, Rückzahlung und Zinszahlung, die Verwendungsnachweisprüfung und der Fördervorhabensabschluss. Im lokalen IT-System werden alle notwendigen Daten für die EU-Berichterstattung erfasst. Durch die Direktkopplung der Fördermittelverwaltung (FMV) mit dem sächsischen Mittelbewirtschaftungssystem (SaxMBS) in einer Vielzahl von Bewilligungsstellen gibt es keine zeitlichen Verzögerungen oder inhaltlichen Fehler durch eine unnötige Doppelerfassung in Mittelbewirtschaftung und Fördervollzug.

Damit die Meldungen an die KOM vollständig und korrekt sind, bedurfte es im ersten Halbjahr 2008 der EU-verordnungskonformen Anpassung (z.B. Indikatoren, Anforderungen hierzu auch aus Artikel 66 der VO (EG) Nr. 1083/2006).

Es werden alle notwendigen Aggregationen vorgenommen, um die Meldung an die KOM vollständig und korrekt vorzubereiten und danach abschicken zu können. An dieser Stelle wird zukünftig das zertifizierte Senden mittels der von der KOM bereitgestellten WEB-Service-Funktionen an SFC2007 eingebaut. Das IT-System FIKO-Admin unterstützt weiterhin die Planung und Modifizierung des Operationellen Programms mit seinem Finanzierungsplan.

Derzeit laufen die Tests zur Kopplung mit dem SFC2007-System der KOM (Testinstanz). Mittels WEB-Service-Funktionen wurde das EFRE-OP übergeben, von Land und Bund freigegeben und durch die KOM bestätigt. Aktuell wird die Übergabe eines Zahlungsantrags an die KOM getestet.

Weitere Anpassungen in den lokalen IT-Systemen und die schrittweise Nutzung der WEB-Service Funktionen der KOM sind im Nachgang zur jeweiligen Bereitstellung von WEB-Service-Funktionen durch die KOM bis Ende 2008 geplant. Zu erwartende Anpassungen aus der Anwendung und der Zusammenarbeit mit der KOM heraus werden bis Ende 2010 ins Informationssystem des Freistaates eingearbeitet.

Begleitausschuss

Die erste konstituierende Sitzung des Begleitausschusses für das Operationelle Programm des Freistaates Sachsen für den EFRE im Ziel Konvergenz 2007 – 2013 fand am 29.08.2007 statt. In dieser Sitzung wurde die Geschäftsordnung diskutiert und angenommen sowie der Bewertungsplan für das OP EFRE 2007 – 2013 vorgestellt.

In einer zweiten Sitzung am 11.12.2007 wurden die Projektauswahlkriterien gebilligt. Die Projektauswahlkriterien wurden der KOM mit Schreiben vom 19.12.2007 über SFC 2007 übermittelt.

Auswahlkriterien

Die Auswahlkriterien gemäß Artikel 60 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 wurden am 19.12.2007 der Europäischen Kommission über SFC übermittelt.

Kommunikationsplan

Die EU-Kommission fordert zu den Operationellen Programmen der Regionen begleitende Kommunikationspläne. Darin sollen die im Bereich Öffentlichkeitsarbeit zu den Strukturfonds geplanten Aktivitäten für den gesamten Förderzeitraum dargelegt werden.

Der Freistaat Sachsen hat die Option gewählt, für den EFRE und den ESF einen gemeinsamen Plan bei der Europäischen Kommission einzureichen.

Der Kommunikationsplan wurde im Jahr 2007 erarbeitet und inhaltlich mit allen Beteiligten abgestimmt. Im Mai 2008 wurde dieser bei der Europäischen Kommission angenommen.

Bewertungsplan

Am 15.02.2007 fand die erste Sitzung der Lenkungsgruppe für die Aufstellung des Bewertungsplans für das Operationelle Programm des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Ziel „Konvergenz“ in der Förderperiode 2007 bis 2013 statt. Aufgabe der Lenkungsgruppe war, einen Bewertungsplan aufzustellen sowie den zeitlichen und inhaltlichen Umfang der geplanten Evaluierungen und deren Beziehungen zum Monitoring festzulegen.

In weiteren Sitzungen am 29.03.2007 und 27.04.2007 wurden Bewertungsfragen und Zeitplan für die Bewertungen diskutiert sowie Festlegungen diesbezüglich getroffen. In einer letzten Sitzung am 24.05.2007 stimmte die Lenkungsgruppe schließlich dem Entwurf des Bewertungsplans zu.

Die Endfassung des Bewertungsplans wurde dem Begleitausschuss für das Operationelle Programm für den EFRE 2007 bis 2013 in der Sitzung am 29.08.2007 vorgestellt.

Einzelne Bewertungen sollen im Laufe des Jahres 2008 ausgeschrieben werden.

Verwaltungs- und Kontrollsystem

Mit der Beschreibung des Verwaltungs- und Kontrollsystems wurde nach Genehmigung des Operationellen Programms im Jahr 2007 begonnen.

Im November 2007 wurde ein Entwurf an die Prüfbehörde übermittelt. Das Verwaltungs- und Kontrollsystem wurde am 20. Mai 2008 durch die Sächsische Staatsregierung beschlossen und am 04. Juli 2008 über SFC 2007 an die Europäische Kommission übermittelt.

2.8 Nationale Leistungsreserve

Von der Möglichkeit der Bildung einer nationalen Leistungsreserve nach Artikel 50 Absatz 1 der VO (EG) Nr. 1083/2006 wurde gemäß nationalen strategischen Rahmenplan vom 02.05.2007 in der Bundesrepublik Deutschland kein Gebrauch gemacht.

2.9 Querschnittsziel Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung von Menschen mit Behinderungen

Die für den Förderzeitraum 2007 bis 2013 vorgeschriebene Laufende Bewertung beschäftigt sich derzeit mit dem Thema „Bewertung des Querschnittsziels Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung von Menschen mit Behinderungen“. Als Zeitrahmen ist Oktober 2008 bis April 2009 vorgesehen. Die dem Evaluator vorgegebenen Bewertungsfragen können dem „Bewertungsplan des Freistaates Sachsen EFRE 2007 bis 2013“ entnommen werden.

Über die Ergebnisse wird im Jahresbericht 2008 berichtet.

3. Durchführung nach Prioritätsachsen

3.1 Prioritätsachse 1 „Stärkung von Innovation, Wissenschaft, Forschung

3.1.1 Ergebnisse und Fortschrittsanalyse

Für das Berichtsjahr 2007 sind für die Vorhaben noch keine Indikatoren abgerechnet worden, da für die geförderten Projekte noch keine Verwendungsnachweisprüfungen vorliegen. Die Indikatoren werden im Jahresbericht 2008 erfasst.

Materielle und finanzielle Fortschritte

Indikatoren Bezeichnung des Indikators aus dem OP		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Insgesamt
Geförderte FuE-Projekte (Anzahl) ¹	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	836
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Davon FuE-Kooperationsprojekte (Anzahl) ²	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	386
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FuE-geförderte KMU (Anzahl) ³	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.350
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Durch die Förderung unterstützte gesamte FuE-Ausgaben ⁴ (Mio. €)	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.659
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erhaltene FuE Arbeitsplätze (Anzahl) ⁵	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6.556
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ bezieht sich auf die Vorhaben „Einzelbetriebliche FuE-Projekte“, „FuE-Verbundprojekte“ und „Technologietransfer“

² bezieht sich auf die Vorhaben „FuE-Verbundprojekte“ und „Technologietransfer“

³ bezieht sich auf die Vorhaben „Einzelbetriebliche FuE-Projekte“, „FuE-Verbundprojekte“ und „Technologietransfer“

⁴ bezieht sich auf die Vorhaben „Einzelbetriebliche FuE-Projekte“, „FuE-Verbundprojekte“ und „Technologietransfer“, „Risikokapital für junge Technologieunternehmen“ und „Anwendungsorientierte Forschungsprojekte und –infrastruktur“

⁵ bezieht sich auf die Vorhaben „Einzelbetriebliche FuE-Projekte“, „FuE-Verbundprojekte“ und „Anwendungsorientierte Forschungsprojekte und –infrastruktur“

Indikatoren Bezeichnung des Indikators aus dem OP		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Insgesamt
Neu geschaffene FuE Arbeitsplätze (Anzahl) ⁶	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	759
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
geförderte Hochschulen (Anzahl) ⁷	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erhöhung der Zahl der Absolventen der Natur- und Ingenieurwissen- schaften (Anzahl) ⁸	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.600
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.360
Teilprojekte in den geför- derten Exzellenzinitiati- ven (Anzahl) ⁹	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgründungen in die Wirtschaft als Ergebnis der Exzellenzinitiativen- Förderung (Anzahl) ¹⁰	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E-Business-Projekte (Anzahl) ¹¹	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	280
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E-Government-Projekte (Anzahl) ¹²	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

⁶ bezieht sich auf die Vorhaben „Einzelbetriebliche FuE-Projekte“, „FuE-Verbundprojekte“ und „Technologietransfer“, „Risikokapital für junge Technologieunternehmen“ und „Anwendungsorientierte Forschungsprojekte und –infrastruktur“

⁷ bezieht sich auf das Vorhaben „Infrastruktur an Hochschulen“

⁸ bezieht sich auf das Vorhaben „Infrastruktur an Hochschulen“

⁹ bezieht sich auf das Vorhaben „Exzellenzinitiative“

¹⁰ bezieht sich auf das Vorhaben „Exzellenzinitiative“

¹¹ bezieht sich auf das Vorhaben „E-Business in KMU“

¹² bezieht sich auf das Vorhaben „E-Government“

Indikatoren		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Insgesamt
Bezeichnung des Indikators aus dem OP											
Anteil der durch die Verwaltung bereitgestellten Online-Antragsformulare (Prozent) ¹³	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5

* Das für die endgültige Berichterstattung vorgesehene Datenerfassungssystem wurde bis 30.04.2008 errichtet. Die vollständige Nacherfassung der Daten konnte bis zur Terminstellung der Erstellung des Jahresberichtes nicht abgeschlossen werden. Der endgültige Stand aus dem System wird mit dem Jahresbericht 2008 übersandt.

** Angaben lt. OP

¹³ bezieht sich auf das Vorhaben „E-Government“

Vorhaben 1.1. - Einzelbetriebliche FuE-Projekte

Die Förderung einzelbetrieblicher FuE-Projekte folgt der Zielstellung, die Innovationskraft der Unternehmen unmittelbar zu stärken. Die Zuschüsse dienen dem Zweck, das für die Zielgruppe des Vorhabens überdurchschnittlich hohe technische und das damit einhergehende finanzielle Risiko bei der Produkt- und Verfahrensentwicklung zu mindern.

Mit der Förderung sind direkte, positive Effekte auf das Umsatzwachstum der Wirtschaft zu erwarten. Die geförderten Projekte tragen zur Schaffung von Arbeitsplätzen sowohl in der Forschungs- und Entwicklungsphase als auch im Anschluss durch die kommerzielle Umsetzung der Projektergebnisse bei.

Zielgruppe der Förderung sind Unternehmen des produzierenden Gewerbes und des produktionsnahen Dienstleistungssektors sowie außeruniversitäre wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen betrieben werden.

Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit innovativem technologieorientierten Inhalt, die der Entwicklung von neuen oder neuartigen Produkten und Verfahren des Anwendungsempfängers auf dem Gebiet der Zukunftstechnologien dienen. Entsprechend den „Leitlinien zur Technologiepolitik im Freistaat Sachsen“ gehören zu den Zukunftstechnologien:

- Materialwissenschaften
- Physikalische und Chemische Technologien
- Biologische Forschung und Technologie
- Mikrosystemtechnik
- Informationstechnik
- Fertigungstechnik
- Energietechnik
- Umwelttechnik und
- Medizintechnik

Bis 2013 stehen für die Durchführung dieses Vorhabens insgesamt 590,9 Mio. € zur Verfügung. Davon sind 239,8 Mio. € EFRE-Mittel, 79,9 Mio. € Kofinanzierungsmittel gesamt sowie 271,2 Mio. € private Mittel.

Der Realisierungsgrad des Vorhabens im Jahr 2007 ist nachfolgend dargestellt:

Im Rahmen dieses Vorhabens wurden 31 Projekte mit Fördermitteln in Höhe von 844.101,00 € unterstützt. Von den 31 Projekten waren 24 KMU und 7 Nicht-KMU.

Vorhaben 1.2. - FuE-Verbundprojekte

Ziel ist es, vor allem in Unternehmen innovative Kräfte zu aktivieren. Außerdem soll, indem KMU und größere Unternehmen miteinander und mit anderen Einrichtungen in Forschungsverbänden eng zusammenarbeiten, der externe Wissens- und Technologietransfer ausgebaut werden. Durch die angestrebte Netzwerkbildung sollen leistungsfähige Innovationskerne entstehen.

Die Zuschüsse dienen dem Zweck, das für die Zielgruppen der Maßnahme überdurchschnittlich hohe technische und das damit einhergehende finanzielle Risiko bei der Produkt- und Verfahrensentwicklung zu mindern.

Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsverbundprojekte mit innovativem technologieorientiertem Inhalt, die der Entwicklung von neuen oder neuartigen Produkten und Verfahren auf dem Gebiet der Zukunftstechnologien dienen.

Entsprechend den „Leitlinien zur Technologiepolitik im Freistaat Sachsen“ gehören zu diesen Zukunftstechnologien:

- Materialwissenschaften
- Physikalische und Chemische Technologien
- Biologische Forschung und Technologie
- Mikrosystemtechnik
- Informationstechnik
- Fertigungstechnik
- Energietechnik
- Umwelttechnik und
- Medizintechnik.

Für die Durchführung dieser Vorhaben stehen bis 2013 insgesamt 702,0 Mio. € zur Verfügung. Davon sind 259,8 Mio. € EFRE-Mittel, 86,6 Mio. € Kofinanzierungsmittel gesamt sowie 355,6 Mio. € private Mittel.

Der Realisierungsgrad des Vorhabens im Jahr 2007 ist nachfolgend dargestellt:

Mit Fördermitteln von 1,1 Mio. € wurden für 52 Verbünde (79 Unternehmen) unterstützt.

Bisher wurden insgesamt 79 Unternehmen unterstützt. Davon waren 58 KMU und 21 Nicht-KMU. Die Anzahl der geförderten Forschungseinrichtungen betrug 41.

Vorhaben 1.3. - Technologietransfer

Ziel der Förderung ist es, den Technologietransfer im Freistaat Sachsen zu aktivieren und zu intensivieren. Die Förderung soll dazu beitragen, den Technologiebedarf kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu decken, die Innovationskraft dieser Unternehmen zu stärken und das mit der Integration neuer Technologien in innerbetriebliche Prozesse verbundene, oftmals überdurchschnittlich hohe technische und finanzielle Risiko zu mindern und darüber hinaus die wirtschaftlichen Potenziale des im Freistaat Sachsen insgesamt vorhandenen technologischen Wissens besser auszuschöpfen.

Technologietransfer ist die planvolle Übertragung technologischen Wissens von Technologiegebern zu Technologienehmern (KMU) zur Vorbereitung und Realisierung von Produkt- und Verfahrensinnovationen. Technologiegeber können Universitäten, Fachhochschulen, außeruniversitäre und außeruniversitäre wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen sein sowie Unternehmen, die zum Technologienehmer keine Lieferbeziehung haben oder hatten.

Projekthalt ist die Übertragung bereits entwickelter Produkt- oder Verfahrensinnovationen unmittelbar vom Technologiegeber oder mit Unterstützung eines Technologiemittlers auf einen oder mehrere Technologieunternehmer (KMU).

Für das Vorhaben stehen in der Förderperiode 2007 bis 2013 öffentliche Mittel in Höhe von 69,7 Mio. € zur Verfügung. Davon EFRE-Mittel in Höhe von 55,0 Mio. € und die nationale öffentliche Kofinanzierung in Höhe von 14,7 Mio. €.

Im Jahr 2007 erhielten insgesamt drei Projekte Bewilligungen i.H. v. 86,9 T€, deren Auszahlung in den Folgejahren erfolgt. Der EFRE-Anteil betrug 65,2 T€ und die nationale Kofinanzierung belief sich auf 21,7 T€.

Vorhaben 1.4. - Risikokapital für junge Technologieunternehmen

Das Vorhaben 1.4 wurde erst am 31. März 2008 begonnen.

Vorhaben 1.5. - Anwendungsorientierte Forschungsprojekte und –infrastruktur

Gefördert werden ausschließlich Hochschulen, die Sächsische Landsbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen aus dem Geschäftsbereich des SMWK.

Für die Förderperiode 2007 – 2013 stehen für das Vorhaben öffentliche Mittel in Höhe von 202,0 Mio. € zur Verfügung. Davon 151,5 Mio. € EFRE-Mittel und 50,5 Mio. € nationale öffentliche Mittel.

Mit Stand 31.12.2007 wurden insgesamt 13 Projekte bewilligt, davon zwei Bauvorhaben, vier Geräteinvestitionen sowie sieben Forschungsprojekte. Das bewilligte Finanzvolumen betrug insgesamt 2,4 Mio. €, davon der EFRE-Anteil 1,8 Mio. € und die nationale öffentliche Kofinanzierung 0,6 Mio. €.

Vorhaben 1.6. - Exzellenzinitiative

Für das Vorhaben „Exzellenzinitiative“ lässt sich der Stand der Durchführung bis zum 31.12.2007 wie folgt zusammenfassen:

- Konzipierung der Exzellenzinitiative als zweistufiges Wettbewerbsverfahren. (Einreichung von Antragsskizzen und darauf beruhende Vorauswahl als erste Stufe. Einreichung von Vollanträgen durch verbliebene Antragsteller und darauf beruhende Endauswahl als zweite Stufe. Die Auswahl der grundsätzlich im Rahmen der Exzellenzinitiative zu fördernden Forschungskomplexe wird durch eine unabhängige Jury vorgenommen).
- Entsprechende Ausschreibung an den sächsischen Universitäten.
- Zum Abgabetermin 31.10.2007 gingen 13 Antragsskizzen von vier Universitäten ein.
- Beauftragung von Gutachtern zur fachlichen Bewertung der Antragsskizzen bis Januar 2008.
- Berufung der fachübergreifenden Kopffjury bestehend aus 8 Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft durch die Staatsministerien.
- Festlegung des Termins für die erste Juryberatung (Erste Auswahlstufe).

Erst im Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens wird feststehen, welche Forschungskomplexe gefördert werden. Es gibt daher zum 31.12.2007 noch keine bewilligten Projekte.

Vorhaben 1.7. - Infrastruktur an Hochschulen

Für das Vorhaben 1.7. Infrastruktur an Hochschulen steht in der Förderperiode 2007 – 2013 ein Gesamtinvestitionsvolumen von 261,0 Mio. € zur Verfügung. Davon sind 195,7 Mio. € EFRE-Mittel und 65,2 Mio. € Landesmittel.

Im Berichtsjahr (2007) wurden insgesamt sechs Förderfälle an sechs Hochschulen genehmigt.

Im Einzelnen wurden im Berichtsjahr folgende Maßnahmen gefördert:

- Universität Leipzig: Umbau und Sanierung Technikum Analytikum Fakultät für Chemie und Mineralogie
- Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig: Hochschulbibliothek / Medienzentrum (HBMZ) Neubau Karl-Liebknecht-Straße/Gustav-Freytag-Straße – Neubau
- Technische Universität Dresden: Zentrum Energietechnik 2. BA., Neubau Versuchsfelder Verbrennung und Vergasung (K2), Lehr- und Versuchskraftwerk (K3), Turbomaschinenversuchfeld (K4), Regenerative Energien und Rationelle Energieanwendung (K5)
- Hochschule Zittau Görlitz: Neubau Lehr- und Laborgebäude „Könitzer“, Laborriegel C (Hochschulstandort Zittau)
- Technische Universität Bergakademie Freiberg: Umbau und Sanierung der „Warmwalzhalle“ einschließlich Werkstattbereiche für die Modernisierung und Erweiterung von Versuchsanlagen des Fachbereichs Formgebung
- Westsächsische Hochschule Zwickau: Neubau für das Institut für Produktionstechnik (IfP) im Bereich Technikum I

Von diesen Baumaßnahmen im Vorhaben 1.7 Infrastruktur an Hochschulen profitieren an den sechs Hochschulen insgesamt 12.281 Studierende und davon 41 Institute.

Durch die Genehmigung dieser sechs Maßnahmen werden nach deren Abschluss die Anzahl der Forschungsfelder um 36 % erhöht.

Vorhaben 1.8. - E-Business in KMU

Gegenstand der Förderung sind Projekte zur Entwicklung, Einführung und Integration unternehmensspezifischer interner und externer IT-Prozesse. Zudem werden die kommerzielle Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien und Projekte zur Optimierung und Beschleunigung betrieblicher Wertschöpfungsprozesse durch professionellen IT-Einsatz in KMU mit Hilfe des EFRE bezuschusst. Das Vorhaben richtet sich an KMU des produzierenden Gewerbes, des Handwerks, des Dienstleistungsbereiches und des Beherbergungsgewerbes sowie Verbünde solcher Unternehmen. Das Programm soll Wettbewerbsdefizite im Bereich der KMU bei der Implementierung von Schlüsseltechnologien des elektronischen Geschäftsverkehrs beseitigen helfen.

Für das Vorhaben steht in der Förderperiode 2007 bis 2013 ein Mittelvolumen von 6,7 Mio. € zur Verfügung. Davon sind 5,0 Mio. € EFRE-Mittel und 1,7 Mio. € nationale Kofinanzierung. Diese Mittel sollen 280 KMU bzw. KMU-Verbände unterstützen.

Bis zum 31.12.2007 erhielten insgesamt 10 Projekte (Förderfälle) Bewilligungen in Höhe von insgesamt 0,4 Mio. €. Der EFRE-Anteil hiervon betrug 0,3 Mio. €, die nationale Kofinanzierung belief sich auf 0,1 Mio. €.

Vorhaben 1.9. - E-Government

Für das Vorhaben wurden 2007 keine Projekte bewilligt.

3.2 Prioritätsachse 2 „Verbesserung der Bildungsinfrastruktur“

3.2.1 Ergebnisse und Fortschrittsanalyse

Für das Berichtsjahr 2007 sind für die Vorhaben noch keine Indikatoren abgerechnet worden, da für die geförderten Projekte noch keine Verwendungsnachweisprüfungen vorliegen. Die Indikatoren werden im Jahresbericht 2008 erfasst.

Materielle und finanzielle Fortschritte

Indikatoren Bezeichnung des Indikators aus dem OP		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Insgesamt
Investitionsprojekte an Bildungseinrichtungen (Anzahl) ¹	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.240
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unterstützte gesamte Bildungsinfrastrukturaus- gaben (Mio. €) ²	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	314
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erhöhung der Zahl der Schulen mit Ganztagsan- geboten (Anzahl) ³	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	90
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	636
Schüler mit Zugang zu vernetzter IuK-Technik (Anzahl) ⁴	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	369.300
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

* Das für die endgültige Berichterstattung vorgesehene Datenerfassungssystem wurde bis 30.04.2008 errichtet. Die vollständige Nacherfassung der Daten konnte bis zur Terminstellung der Erstellung des Jahresberichtes nicht abgeschlossen werden. Der endgültige Stand aus dem System wird mit dem Jahresbericht 2008 übersandt.

** Angaben lt. OP

¹ bezieht sich auf die Vorhaben „Infrastruktur der Berufsakademie“, „Informations- und Kommunikationstechnik an Schulen“, „Zentren für berufliche Bildung“, „Zentren für schulische Bildung“

² bezieht sich auf die Vorhaben „Infrastruktur der Berufsakademie“, „Informations- und Kommunikationstechnik an Schulen“, „Zentren für berufliche Bildung“, „Zentren für schulische Bildung“

³ bezieht sich auf das Vorhaben „Zentren für schulische Bildung“

⁴ bezieht sich auf das Vorhaben „Informations- und Kommunikationstechnik an Schulen“

Vorhaben - 2.1 Infrastruktur der Berufsakademie

Für das Vorhaben 2.1 wurde die Förderung 2007 nicht begonnen.

Vorhaben - 2.2. Informations- und Kommunikationstechnik an Schulen

Für das Vorhaben 2.2 wurde die Förderung 2007 nicht begonnen.

Vorhaben - 2.3. Zentren für schulische Bildung

Für das Vorhaben 2.3 wurde die Förderung 2007 nicht begonnen.

Vorhaben - 2.4. Zentren für berufliche Bildung

Im Berichtsjahr wurden im Rahmen des Vorhabens 2.4 „Zentren für berufliche Bildung“ Fördermittel für ein Vorhaben in Höhe von insgesamt 3,2 Mio. € EU-Mittel bewilligt.

3.3 Prioritätsachse 3 „Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft“

3.3.1 Ergebnisse und Fortschrittsanalyse

Für das Berichtsjahr 2007 sind für die Vorhaben noch keine Indikatoren abgerechnet worden, da für die geförderten Projekte noch keine Verwendungsnachweisprüfungen vorliegen. Die Indikatoren werden im Jahresbericht 2008 erfasst.

Materielle und finanzielle Fortschritte

Indikatoren Bezeichnung des Indikators aus dem OP		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Insgesamt
Insgesamt geförderte Unternehmen (Anzahl) ¹	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.955
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Projekte Direktinvestitionsbeihilfen für Unternehmen (Anzahl) ²	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	950
	Ausgangswert*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Durch Direktinvestitionsbeihilfen unterstütztes Gesamtinvestitionsvolumen (Mio. €) ³	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.954,5
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Durch Direktinvestitionsbeihilfen geschaffene Arbeitsplätze (Anzahl) ⁴	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9.000
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Durch Direktinvestitionsbeihilfen gesicherte Arbeitsplätze (Anzahl) ⁵	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24.000
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ bezieht sich auf die Vorhaben „Einzelbetriebliche Investitionen“, „Netzwerke der Wirtschaft“, „Marktzugang von KMU“ und „Energieeffizienz in KMU“

² bezieht sich auf das Vorhaben „Einzelbetriebliche Investitionen“

³ bezieht sich auf das Vorhaben „Einzelbetriebliche Investitionen“

⁴ bezieht sich auf das Vorhaben „Einzelbetriebliche Investitionen“

⁵ bezieht sich auf das Vorhaben „Einzelbetriebliche Investitionen“

Indikatoren Bezeichnung des Indikators aus dem OP		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Insgesamt
Geförderte Kooperationen (Anzahl) ⁶	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	385
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
in den geförderten Kooperationen integrierte KMU (Anzahl) ⁷	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.155
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KMU, die zu überregionaler Öffnung ihrer Geschäftsbeziehungen ange-regt werden (Anzahl) ⁸	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.500
	Ausgangswert*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Energieeffizienzsteigerung in geförderten KMU (% Umsatz je Gigajoule Endenergieeinsatz) ⁹	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
	Ausgangswert*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
geförderte Gewerbeflächen aus Revitalisierung von Altstandorten (Anzahl) ¹⁰	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geförderte touristische Basiseinrichtungen (Anzahl) ¹¹	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

⁶ bezieht sich auf das Vorhaben „Netzwerke der Wirtschaft“

⁷ bezieht sich auf das Vorhaben „Netzwerke der Wirtschaft“

⁸ bezieht sich auf das Vorhaben „Marktzugang von KMU“

⁹ bezieht sich auf das Vorhaben „Energieeffizienz in KMU“

¹⁰ bezieht sich auf das Vorhaben „Wirtschaftsnahe Infrastruktur“

¹¹ bezieht sich auf das Vorhaben „Wirtschaftsnahe Infrastruktur“

Indikatoren		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Insgesamt
Bezeichnung des Indikators aus dem OP											
Geförderte betriebliche Aus- und Fortbildungsstätten (Anzahl) ¹²	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

* Das für die endgültige Berichterstattung vorgesehene Datenerfassungssystem wurde bis 30.04.2008 errichtet. Die vollständige Nacherfassung der Daten konnte bis zur Terminstellung der Erstellung des Jahresberichtes nicht abgeschlossen werden. Der endgültige Stand aus dem System wird mit dem Jahresbericht 2008 übersandt.

** Angaben lt. OP

¹² bezieht sich auf das Vorhaben „Wirtschaftsnahe Infrastruktur“

Vorhaben 3.1. - Einzelbetriebliche Investitionen (GA)

Mit den im Rahmen dieser Maßnahme vergebenen Zuwendungen sollen Investitionsanreize zur Schaffung und Sicherung von qualifizierten Dauerarbeitsplätzen in strukturschwachen Regionen geboten werden. Ein Schwerpunkt sächsischer Förderpolitik ist, die Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GA) als Anreiz für die Ansiedlung neuer Unternehmen im Freistaat Sachsen zu nutzen. Die Sekundäreffekte der Ansiedlungen und die Unterstützung kapitalintensiver Unternehmen haben eine hohe arbeitsmarktpolitische Wirkung. Zunehmend wird die sächsische GA-Förderung auch die Ansiedlung und Entwicklung von innovativen Dienstleistern begünstigen. Die GA-Förderung ist im internationalen Wettbewerb zum Ausgleich der Standortnachteile ein unverzichtbares Instrument. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die zielorientierte Unterstützung des sächsischen Mittelstandes. Ebenfalls ein Anliegen der Maßnahme 3.1. ist die Verbesserung der Einkommenssituation und die Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur.

Förderfähig sind Investitionsvorhaben, die der Einrichtung, Erweiterung, Umstellung und der grundlegenden Rationalisierung/Modernisierung einer Betriebsstätte dienen. Weiterhin kann auch der Erwerb einer stillgelegten oder von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte unterstützt werden.

Mit den Investitionsvorhaben müssen neue Dauerarbeitsplätze geschaffen und vorhandene gesichert werden. Dauerarbeitsplätze sind Arbeitsplätze, die von vornherein auf Dauer angelegt sind. Für eine Überwachungszeit von mindestens fünf Jahren nach Abschluss des Investitionsvorhabens müssen die Arbeitsplätze tatsächlich besetzt oder zumindest dem Arbeitsmarkt dauerhaft angeboten werden.

Bis 2013 stehen für die Durchführung dieses Vorhabens insgesamt 666,0 Mio. € öffentliche Mittel zur Verfügung. Davon sind 499,5 Mio. € EFRE-Mittel, 166,5 Mio. € Kofinanzierungsmittel gesamt. Damit sollen im Strukturfondsförderzeitraum 2007 bis 2013 etwa 9.000 Arbeitsplätze neu geschaffen und 24.000 Arbeitsplätze gesichert werden.

Mit Fördermitteln von 1,2 Mio. € wurden 80 Projekte angeschoben.

Mit diesen Strukturfondsmitteln wurden 1.428 neue Arbeitsplätze geschaffen (davon 290 für Frauen) und 3.628 Arbeitsplätze gesichert (davon 916 für Frauen).

Vorhaben 3.2. - Wirtschaftsnahe Infrastruktur (GA-Infra)

Die Förderung wurde 2007 noch nicht aufgenommen.

Vorhaben 3.3. - Netzwerke der Wirtschaft

Im Berichtszeitraum 2007 wurden von der Bewilligungsstelle 15 Projekte mit einem Mittelvolumen in Höhe von insgesamt 1.067,2 T€ bewilligt. Der EFRE-Anteil betrug 842,5 T€.

Insgesamt wurden Fördermittel in Höhe von 294,8 T€ an die Zuwendungsempfänger (Begünstigten) ausgezahlt.

Vorhaben 3.4. - Zinsverbilligungen im Rahmen des Darlehensprogramms GuW

Das Vorhaben wurde 2007 noch nicht begonnen.

Vorhaben 3.5. - Marktzugang von KMU

Im Rahmen der Marktzugangsförderung unterstützt der Freistaat Sachsen und die Europäische Union sächsische KMU bei der Erschließung neuer Absatzmärkte mit dem Ziel, Bekanntheitsgrad und Akzeptanz sächsischer Unternehmen und ihrer Erzeugnisse zu verbessern.

Für das Vorhaben 3.5. steht in der Förderperiode ein Mittelvolumen von 17,4 Mio. € zur Verfügung. Davon sind 13,0 Mio. € EFRE – Mittel und 3,5 Mio. € nationale Kofinanzierung sowie 0,9 Mio. € aus privater Kofinanzierung.

Bis zum 31.12.2007 wurden insgesamt 345 Projekte bewilligt. Damit geht ein Mittelvolumen von 2,8 Mio. € einher. Davon sind 2,1 Mio. € EFRE-Mittel und 0,6 Mio. € nationale Kofinanzierung sowie 0,1 Mio. € aus privater Kofinanzierung.

Vorhaben 3.6. - Energieeffizienz in KMU

Mit der Förderung wurde 2007 nicht begonnen.

3.4 Prioritätsachse 4 „Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur“

3.4.1 Ergebnisse und Fortschrittsanalyse

Für das Berichtsjahr 2007 sind für die Vorhaben noch keine Indikatoren abgerechnet worden, da für die geförderten Projekte noch keine Verwendungsnachweisprüfungen vorliegen. Die Indikatoren werden im Jahresbericht 2008 erfasst.

Materielle und finanzielle Fortschritte

Indikatoren Bezeichnung des Indikators aus dem OP		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Insgesamt
Neue und ausgebauten Radwege (km)	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	120
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	376
Zusätzlicher Güterumschlag auf dem Wasser (Tonnen/Jahr) ²	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	173.500
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	363.500
Zusätzlicher Güterumschlag auf der Schiene (Tonnen/Jahr) ³	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	173.500
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	363.500
Zusätzlicher Containerumschlag (TEU) ⁴	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28.000
	Ausgangswert*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14.000
Straßenneubau (km) ⁵	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	180
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4.500***

¹ bezieht sich auf das Vorhaben „Umweltfreundliche Verkehrsträger“

² bezieht sich auf das Vorhaben „Umweltfreundliche Verkehrsträger“

³ bezieht sich auf das Vorhaben „Umweltfreundliche Verkehrsträger“

⁴ bezieht sich auf das Vorhaben „Umweltfreundliche Verkehrsträger“

⁵ bezieht sich auf das Vorhaben „Straßenverkehrsinfrastruktur“

Indikatoren Bezeichnung des Indikators aus dem OP		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Insgesamt
Straßenausbau (km) ⁶	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	120
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4.500***
Ingenieurbauwerke (Anzahl) ⁷	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtvolumen der Verkehrsinfrastrukturinvestitionen (Mio. €) ⁸	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	765
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

* Das für die endgültige Berichterstattung vorgesehene Datenerfassungssystem wurde bis 30.04.2008 errichtet. Die vollständige Nacherfassung der Daten konnte bis zur Terminstellung der Erstellung des Jahresberichtes nicht abgeschlossen werden. Der endgültige Stand aus dem System wird mit dem Jahresbericht 2008 übersandt.

** Angaben lt. OP

*** Ausgangswert trifft nur einmal für beide Indikatoren zu

⁶ bezieht sich auf das Vorhaben „Straßenverkehrsinfrastruktur“

⁷ bezieht sich auf das Vorhaben „Straßenverkehrsinfrastruktur“

⁸ bezieht sich auf die gesamte Prioritätsachse 4 „Umweltfreundliche Verkehrsträger“

Vorhaben 4.1. - Umweltfreundliche Verkehrsträger

Mit der Förderung wurde 2007 noch nicht begonnen.

Vorhaben 4.2. - Straßenverkehrsinfrastruktur – Staatsstraßenbau

Für den Staatsstraßenbau steht in der Förderperiode 2007 bis 2013 ein Mittelvolumen in Höhe von 639,4 Mio. € zur Verfügung. Davon sind 479,5 Mio. € EFRE-Mittel und 159,9 Mio. € nationale Kofinanzierung.

Im Berichtsjahr 2007 wurden 135 Projekte (Förderfälle) für das Förderprogramm bewilligt. Im Jahr 2007 wurden ca. 100 Projekte (Planung bzw. mit der Ausführung) begonnen. Eine Fertigstellung von einzelnen Staatsstraßenbaumaßnahmen kann für das Jahr 2007 noch nicht gemeldet werden. 2007 wurden im Staatsstraßenbau Fördermittel von 19,9 Mio. € eingesetzt.

3.5 Prioritätsachse 5 „Ausbau und Verbesserung der Infrastruktur für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum“

3.5.1 Ergebnisse und Fortschrittsanalyse

Für das Berichtsjahr 2007 sind für die Vorhaben noch keine Indikatoren abgerechnet worden, da für die geförderten Projekte noch keine Verwendungsnachweisprüfungen vorliegen. Die Indikatoren werden im Jahresbericht 2008 erfasst.

Materielle und finanzielle Fortschritte

Indikatoren Bezeichnung des Indikators aus dem OP		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Insgesamt
Förderung von Stadtteilen (Anzahl) ¹	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Projekte zur Revitalisierung von Industriebrachen und Konversionsflächen (An- zahl) ²	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Revitalisierung von Indust- riebrachen und Konversi- onsflächen (ha) ³	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	130
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18.000
Gesamtinvestitionsvolumen in städtische Infrastrukturen (Mio. €) ⁴	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	213,3
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesicherte und geschaffene Arbeitsplätze (Anzahl) ⁵	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.100
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ bezieht sich auf das Vorhaben „Nachhaltige Stadtentwicklung“

² bezieht sich auf das Vorhaben „Revitalisierung von Industriebrachen und Konversionsflächen“

³ bezieht sich auf das Vorhaben „Revitalisierung von Industriebrachen und Konversionsflächen“

⁴ bezieht sich auf die Vorhaben „Nachhaltige Stadtentwicklung“ und „Revitalisierung von Industriebrachen und Konversionsflächen“

⁵ bezieht sich auf das Vorhaben „Nachhaltige Stadtentwicklung“

Indikatoren		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Insgesamt
Bezeichnung des Indikators aus dem OP											
Projekte zum Umwelt- und Klimaschutz, insbes. zur CO ₂ -Minderung und Erhöhung der Energieeffizienz (Anzahl) ⁶	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.400
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Projekte zur Nutzung erneuerbarer Energien (Anzahl) ⁷	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.600
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reduzierung der CO ₂ -Emissionen (Tonnen) ⁸	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55.500
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hochwasserschutzprojekte (Anzahl) ⁹	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Deichbau (km) ¹⁰	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hochwasserschutzmauern (km) ¹¹	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

⁶ bezieht sich auf das Vorhaben „Klimaschutz/Erneuerbare Energien“

⁷ bezieht sich auf das Vorhaben „Klimaschutz/Erneuerbare Energien“

⁸ bezieht sich auf das Vorhaben „Klimaschutz/Erneuerbare Energien“

⁹ bezieht sich auf das Vorhaben „Hochwasserschutz“

¹⁰ bezieht sich auf das Vorhaben „Hochwasserschutz“

¹¹ bezieht sich auf das Vorhaben „Hochwasserschutz“

Indikatoren		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Insgesamt
Bezeichnung des Indikators aus dem OP											
Vom Hochwasserschutz Begünstigte (Anzahl) ¹²	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	750.000
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vom Hochwasserschutz begünstigte Unternehmen (Anzahl) ¹³	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.000
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vor Hochwasser geschützte Fläche (km ²) ¹⁴	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4.000
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtinvestitionsvolumen in Hochwasserschutz (Mio. €) ¹⁵	Ergebnis*	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0
	Zielvorgabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	500
	Ausgangswert**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

* Das für die endgültige Berichterstattung vorgesehene Datenerfassungssystem wurde bis 30.04.2008 errichtet. Die vollständige Nacherfassung der Daten konnte bis zur Terminstellung der Erstellung des Jahresberichtes nicht abgeschlossen werden. Der endgültige Stand aus dem System wird mit dem Jahresbericht 2008 übersandt.

** Angaben lt. OP

¹² bezieht sich auf das Vorhaben „Hochwasserschutz“

¹³ bezieht sich auf das Vorhaben „Hochwasserschutz“

¹⁴ bezieht sich auf das Vorhaben „Hochwasserschutz“

¹⁵ bezieht sich auf das Vorhaben „Hochwasserschutz“

Vorhaben 5.1. - Nachhaltige Stadtentwicklung

Mit der Förderung wurde 2007 nicht begonnen.

Vorhaben 5.2. - Revitalisierung von Industriebrachen und Konversionsflächen

Mit der Förderung wurde 2007 nicht begonnen.

Vorhaben 5.3. - Klimaschutz/Erneuerbare Energien

Mit der Förderung wurde 2007 nicht begonnen.

Vorhaben 5.4. - Hochwasserschutz

Vorhaben 5.4.1. - Hochwasserschutz

Im Jahr 2007 wurden Planungsleistungen für 5 Projekte mit 0,09 Mio. € Fördermitteln finanziert.

Vorhaben 5.4.2. - Hochwasserschutz- Straßenverkehrsinfrastruktur – Staatsstraßenbau

Dem Staatsstraßenbau Hochwasserschutz – Teil Ingenieurbauwerke für die Förderperiode 2007 – 2013 stehen ca. 30 Mio. € EU-Mittel zur Verfügung. Zuzüglich Kofinanzierung durch den Freistaat Sachsen von 10 Mio. € wurden somit Projekte in einer Gesamthöhe von 40,0 Mio. € in das Förderprogramm aufgenommen. Bis zum 31.12.2007 konnten 76 Projekte in das Programm aufgenommen werden. Zur Einordnung der Projekte erfolgte eine Abstimmung zwischen SMUL und SMWA. Im Jahr 2007 wurde an 20 Projekten mit der Umsetzung (Planung bzw. Ausführung) begonnen und es ergab zum 31.12.2007 einen Mittelabfluss in Höhe von 0,9 Mio. €.

Vorhaben 5.4.3. - Hochwasserschutz – Straßenverkehrsinfrastruktur – kommunaler Straßenbau

Mit der Förderung wurde 2007 nicht begonnen.

4. ESF-Programme: Kohärenz und Konzentration

Im EFRE werden keine ESF-Aktionen gefördert.

5. EFRE- und Kohäsionsfonds-Programme: Großprojekte

Im Jahr 2007 wurden keine Großprojekte gefördert.

6. Prioritätsachse 6 „Technische Hilfe“

Der Anteil der Technischen Hilfe an den EFRE-Mitteln im Zeitraum 2007 bis 2013 beträgt 1,4 %.

In der Technischen Hilfe des EFRE wurden im Jahr 2007 Ausgaben in Höhe von 3.258,9 € getätigt.

Im Jahr des Beginns der neuen Förderperiode wurden Mittel aus der Technischen Hilfe des EFRE insbesondere für Personal, Schulungen und die Entwicklung von Softwarekomplexen eingesetzt.

7. Information und Öffentlichkeitsarbeit

Entsprechend Artikel 4 (2) b der Verordnung (EG) 1828/2006 hat Sachsen Vorkehrungen getroffen, um das Verzeichnis der Begünstigten nach Artikel 7 (2) d der Verordnung (EG) 1828/2006 für das Jahr 2007 zu veröffentlichen. Grundlage dafür ist die entsprechende Mitteilung der Europäischen Kommission an den COCOF vom 23.04.2008. Die Programmierung des Verzeichnisses und die Veröffentlichung im Internet unter dem Link www.strukturfonds.sachsen.de ist Ende des Jahres 2008 vorgesehen.

Auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 zu den von den Mitgliedstaaten durchzuführenden Maßnahmen zur Information und Publizität wurden im Jahr 2007 folgende Maßnahmen durchgeführt:

Konzept/Grundlayout/Logo Öffentlichkeitsarbeit 2007 bis 2013

Um die Aufgaben im Bereich der Publizität beim EFRE und beim ESF umfassend erfüllen zu können, wurde mit einer öffentlichen Ausschreibung eine Agentur ausgewählt, die mit einer Konzeption, einer Grundgestaltung (mit Logo), dem Aufbau einer eigenen Internetpräsentation, der Durchführung einiger konkreter Einzelprojekte sowie mit Beratungs- und Betreuungsleistungen beauftragt wurde.

Die Grundgestaltung (Layout) ist abgeschlossen und wird für sämtliche Publikationen, Anzeigen, Internetauftritte, Power-Point-Präsentationen und Werbemittel in der jetzigen Förderperiode verwendet. Das Grundlayout orientiert sich an den Gestaltungsvorschriften des Freistaates Sachsen sowie an den Vorgaben der Europäischen Union. Ein eigenes Logo je für den EFRE und den ESF sowie ein gemeinsames Logo für beide Fonds wurde entworfen und abgestimmt. Die Logos lassen einen EU- und einen Sachsen-Bezug erkennen. Im Jahr 2007 konnte erstes Werbematerial wie z.B. Taschenkalender, Schreibblöcke und Kugelschreiber hergestellt werden.

Publikationen

Im Jahr 2007 sind vier Ausgaben der Zeitschrift „Strukturfonds Aktuell“ herausgegeben worden. In der Zeitschrift „Strukturfonds Aktuell“ wird über Fördermöglichkeiten und Beispiele des EFRE und des ESF in Sachsen berichtet.

Zielgruppe der Zeitschrift sind sowohl potenziell Begünstigte als auch die breite Öffentlichkeit. Die Auflage beträgt 8.500 Stück. Die Zeitschrift wird über öffentliche Einrichtungen (Arbeitsagenturen, Landratsämter, Rathäuser), Anlaufstellen für Förderinformationen, (Kammern, Sächsische Aufbaubank – Förderbank, Wirtschaftsförderung) verteilt. Außerdem werden die Exemplare mittlerweile an mehr als 800 feste Adressen verschickt.

Im Jahr 2007 wurde insbesondere über das EFRE-OP 2007 bis 2013 und neue EFRE-Richtlinien für den Förderzeitraum 2007 bis 2013 berichtet.

Internet

Die vorhandenen Internetseiten wurden im Laufe des Jahres 2007 ständig aktualisiert.

Außerdem wurde im Rahmen des neuen Förderzeitraumes mit den Vorbereitungen zur Überarbeitung des Internetauftrittes begonnen. Dabei stand im Vordergrund, den Zugang potenziell Interessierter wesentlich zu erleichtern, indem eine eigene Homepage für die EU-Strukturfonds geschaffen wird. Diese bündelt auch zahlreiche Informationen zu EU-Themen und trägt die Internetadresse www.strukturfonds.sachsen.de.

Alle Strukturfondszeitschriften und sonstiges Informationsmaterial werden auch im Internet als Download angeboten

Messen/Ausstellungen/sonstige Veranstaltungen

Am 4. Oktober 2007 fand in Dresden eine Auftaktveranstaltung zur neuen Förderperiode 2007 bis 2013 statt, bei der die wesentlichsten Inhalte der Operationellen Programme beider Fonds den potenziell Begünstigten vorgestellt wurden. Insgesamt kamen 200 Teilnehmer, darunter Vertreter der Sächsischen Staatsregierung und der Europäischen Kommission sowie Wirtschafts- und Sozialpartner, Vertreter von Kommunen, Landkreisen, der Arbeitsverwaltung etc.

Pressemitteilungen

Anlässlich der Einreichung des Operationellen Programms des EFRE und des ESF bei der EU-Kommission und bezüglich der Genehmigung gab es umfangreiche Presseinformationen.

Film zur Strukturfondsförderung in Sachsen

Zum Abschluss der Förderperiode 2000 bis 2006 wurde im Berichtsjahr ein Film über geförderte und besonders erfolgreiche Projekte des EFRE und des ESF aufgenommen und in einer Auflage von 5.000 Stück auf DVD's gespielt. Weiterhin wird in diesem Film auch ein Ausblick auf die Förderperiode 2007 bis 2013 gegeben. Die Filme wurden über die Wirtschaftsförderung, Handwerkskammern, Industrie- und Handwerkskammern sowie Stadtverwaltungen, Landratsämter und Gemeindeverwaltungen in Sachsen verteilt. Über

den Zentralen Broschürenversand wird bei Anfragen regelmäßig der Film an Interessierte übersandt. Bei verschiedenen Veranstaltungen wurde der Film gezeigt und konnte an Interessierte übergeben werden.

Anfragen

2007 verzeichnete die Verwaltungsbehörde eine weitere Zunahme von Anfragen (telefonisch und per E-Mail) zur Strukturfondsförderung in Sachsen. Es handelt sich um Anfragen von Arbeitslosen, Vereinen, Unternehmen, Journalisten (auch von überregional tätigen Medien und auch aus Polen und Tschechien). Die Anfragen wurden in den meisten Fällen direkt beantwortet bzw. wurde an die zuständige Stelle verwiesen oder Informationsmaterial zugeschickt.

Da der Kommunikationsplan erst Anfang 2008 eingereicht und im Mai 2008 durch die Europäische Kommission genehmigt wurde und die Kommunikationsaktivitäten im Jahr 2007 erst angelaufen sind, werden die Indikatoren zur Information und Öffentlichkeitsarbeit im nächsten Jahresbericht ausgewiesen.

zu 2.1.2 Angaben über die Verwendung von Fondsmitteln

Erläuterung der einzelnen Codes aus den fünf Dimensionen (VO (EG) Nr. 1828/2006, Anhang II Teil A)

Code Dimension 1 „vorrangiges Thema“

23 Land- und Gemeindestraßen
86 Evaluierung und Studien; Information und Kommunikation

Code Dimension 2 „Finanzierungsform“

01 Nicht rückzahlbare Unterstützung

Code Dimension 3 „Art des Gebietes“

00 Entfällt

Code Dimension 4 „Wirtschaftszweig“

12 Bau
17 Öffentliche Verwaltung
00 Entfällt

Code Dimension 5 „Gebiet“ (NUTS-Regionen entsprechend VO (EG) Nr. 1059/2003)

DED1A Stollberg
DED26 Niederschlesischer Oberlausitzkreis
DED32 Delitzsch
DED27 Riesa-Großenhain
DED29 Sächsische Schweiz
DED25 Meißen
DED16 Freiberg
DED33 Döbeln
DED17 Vogtlandkreis
DED24 Bautzen
DED19 Mittweida
DED18 Mittlerer Erzgebirgskreis
DED34 Leipziger Land
DED2B Kamenz
DED35 Muldentalkreis
DED2A Weißeritzkreis
DED14 Annaberg
DED1C Zwickauer Land
DED28 Löbau-Zittau
DED36 Torgau-Oschatz
DED21 Dresden